



**WIFI**  
**FAK - 2017**

Betr.oec. Michael Morscher

September 2017

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Finanzierungen	3
2. Anlagevermögen	3
3. Umlaufvermögen	3
4. Kredite nach Laufzeit und Verwendung	4
5. Kurzfristige Kredite	5
6. Mittel- und langfristige Kredite	5
7. Lieferantenkredit	5
8. Kontokorrentkredit (Kredit in laufender Rechnung)	7
9. Darlehen	8
10. Rückzahlungsmöglichkeiten	8
11. Weitere mögliche Kreditformen:	9
12. Sonderformen der Finanzierung	9
13. Leasing	10
14. Leasingarten	11
15. Welche Vorteile bietet Leasing	11
16. Factoring	12
17. Vorteile des Factorings	13
18. Zessionskredit (Forderungsabtretung)	14
19. Stille Zession	14
20. Offene Zession	14
21. Unterschied Factoring - Zessionskredit	16

## 1. Finanzierungen

Der betriebliche Produktionsablauf eines Unternehmens ist gekennzeichnet, dass zunächst Vermögen angeschafft, mittels dem, dann unter Einsatz von Arbeitskraft Güter produziert werden.

Für die Finanzierung des Anlage-, Umlaufvermögens und für die Bezahlung der Löhne und Gehälter sind meist Fremdmittel notwendig.

Es gibt Firmen, die stolz darauf sind, noch nie einen Bankkredit benötigt zu haben.

Die Voraussetzung für die finanzielle Unabhängigkeit ist aber eine starke Eigenkapitalausstattung. Eigenkapital ist in der Regel zu wertvoll und zu teuer, um Umlaufvermögen zu finanzieren, es sei denn, dass es sonst keine günstigere Möglichkeit gibt, Eigenkapital zu verwenden. In der Regel führt der Austausch des Eigenkapitals durch Fremdkapital zu erheblichen Renditeverbesserungen.

Da zwischen dem Finanzierungsaufwand und dem Mittelzufluss (Verkauf der Produkte) ein zeitlicher Unterschied besteht, ist es Aufgabe der Finanzierung, den Ausgleich zwischen Zahlungsausgängen und Zahlungseingängen so zu steuern, dass das Unternehmen immer ausreichende Liquidität zur Verfügung hat.

## 2. Anlagevermögen

Unter Anlagevermögen fallen langfristig gebundene Vermögenswerte, wie Gebäude, Grundstücke, Maschinen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung.

Um ausreichend Liquidität zu bewahren, ist eine wichtige Bilanzregel für das Anlagevermögen zu beachten:

Mindestens das Anlagevermögen soll durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Darlehen, Abstattungskredite, Ausgabe von Anteilsscheinen oder Aktien usw.) gedeckt sein.

## 3. Umlaufvermögen

Unter Umlaufvermögen fallen alle für den Betrieb notwendigen Betriebsmittel, wie kurzfristige Güter, Rohstoffe, Löhne, Gehälter und andere Betriebskosten.

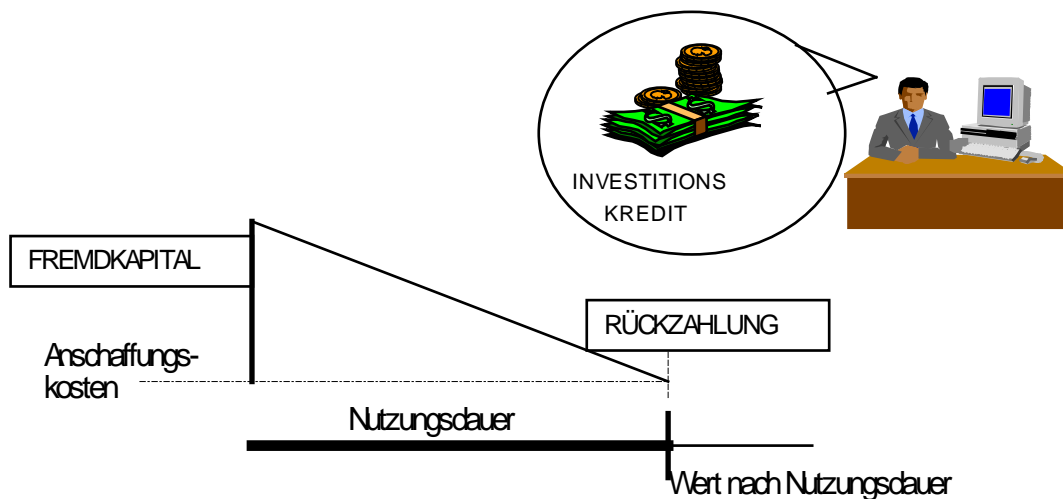
Das Umlaufvermögen wird meist mit kurzfristigen Krediten (z.B. Kontokorrentkredit, Lieferantenkredit, Wechsel, Leasing, Factoring, Barvorlagen, usw.) finanziert.

BILANZREGEL

AKTIVA		PASSIVA
ANLAGEVERMÖGEN	↔	Eigenkapital EK langfristiges Fremdkapital
UMLAUFVERMÖGEN		kurzfristiges Fremdkapital

**4. Kredite nach Laufzeit und Verwendung**

Fristengerechte Finanzierung heißt, die Laufzeit des Kredites sollte der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des investierten Gutes entsprechen.



Man unterscheidet: (Darstellung 2005)

Kurzfristige Kredite	bis 1 Jahr
mittelfristige Kredite	1 - 5 Jahre
langfristige Kredite	über 5 Jahre

## 5. Kurzfristige Kredite

### Verwendung:

für Betriebsmittelfinanzierungen, z.B. Löhne, Gehälter, Steuern, Rohstoffe u. sonstige Verbindlichkeiten.

Im Privatbereich für Konsum, Luxus, Urlaub und sonstige laufende Zahlungen.

### Kreditformen:

Kontokorrentkredit, Überziehungsrahmen, Wechseldiskont, Fremdwährungskredit, Barvorlagen, Exportfondskredit usw..

### Finanzierungsgrundsatz:

Keine Investitionsfinanzierung mit Betriebsmittelkrediten

## 6. Mittel- und langfristige Kredite

### Verwendung:

für Investitionen wie Maschinen, Betriebsanlagenbau, die Errichtung von Betriebs- u. Geschäftsgebäuden usw. aber auch alternativ Leasing (Immobilien, Mobilien)

Im Privatbereich für Wohnbau, Einrichtungen, Auto, Eigentumswohnungen.

### Kreditformen:

Abstattungskredit, Darlehen, Fixkredite, geförderte langfristige Kredite, Ausgabe von Anteilsscheinen, Aktien.

### Finanzierungsgrundsatz:

Der Anteil der Fremdfinanzierung in voller Höhe der Investitionssumme soll vermieden werden - Eigenmittelanteil soll mindestens 20 - 30% betragen.

## 7. Lieferantenkredit

Beim Lieferantenkredit wird der Rechnungsbetrag dem Unternehmer für eine gewisse Zeit gestundet. Der Nachteil für dieses eingeräumte Zahlungsziel ist der Verlust des Skontoabzuges. In der Praxis ist es für den Unternehmer immer vorteilhafter, den Lieferantenkredit **nicht** in Anspruch zu nehmen, sondern innerhalb der Skontofrist zu zahlen, das zeigt sich an einem einfachen Rechenbeispiel:

**Beispiel:**

Auf der Rechnung eines Lieferanten mit einem Rechnungsbetrag von € 10.000,-- sind folgende Zahlungsbedingungen angegeben: „Zahlungsziel 30 Tage oder 3% Skonto innerhalb von 10 Tagen“

**Zahlungsziel 30 Tage**

Skontofrist 10 Tage (zinsfrei)	Lieferantenkredit 20 Tage (3% Skontosatz)
-----------------------------------	--

Zahlt der Unternehmer nach 30 Tagen, muss er den vollen Rechnungsbetrag von € 10.000,-- bezahlen. Der **Zinsaufwand** beträgt € 300,-- (3% v. € 10.000,--)

Auf ein Kalenderjahr hochgerechnet, würde das einen Zinssatz von **54%** ergeben.

Nimmt er einen Kredit (alle Kurzfristkredite möglich) für die Bezahlung der Rechnung auf, dann sieht die Rechnung folgendermaßen aus:

Zahlung innerhalb der 10 Tage übers Kontokorrentkonto

Rechnungsbetrag	€	10.000,--
- 3% Skonto	€	300,--
Zahlung	€	9.700,--
<b>Finanzierung von € 9.700,-- über KKK (z.B. 8% Zinsen)</b>		
Skontoertrag	€	300,--
Kreditkosten 20 Tage	€	43,11
<b>effektiver Ertrag</b>	€	<b>256,89</b>

$$\frac{360 \text{ Tage} \times 3\%}{30-10 = 20 \text{ Tage}} = 54\%$$

Die Skontofrist beginnt mit dem der Rechnungslegung folgenden Tag. Pünktliche Bezahlung einer Lieferverbindlichkeit wirkt sich nicht nur beim Skontoabzug positiv aus. Der Status des Sofortzahlens bringt wichtige Vorteile wie etwa kürzere Lieferfristen, Rabatte, Qualitätsvorteile usw. mit sich.

## 8. Kontokorrentkredit (Kredit in laufender Rechnung)

Die häufigste Betriebsmittelfinanzierung ist der Kontokorrentkredit. Die Bank räumt dem Unternehmer einen bestimmten Kreditrahmen auf seinem Girokonto ein, der ihm für die ganze Laufzeit zur Verfügung steht. Der zu vereinbarende Kreditvertrag kann auf eine bestimmte Laufzeit oder unbestimmte Laufzeit (b.a.w.) abgeschlossen werden.

Der Unternehmer kann jederzeit den vereinbarten Kreditrahmen immer wieder bis zur vollen Höhe ausschöpfen, bzw. durch Zahlungseingänge ins Haben (Guthaben) kommen.

Bei Inanspruchnahme des Rahmens fallen Sollzinsen an - kommt er auf die Guthabenseite bekommt er Habenzinsen.

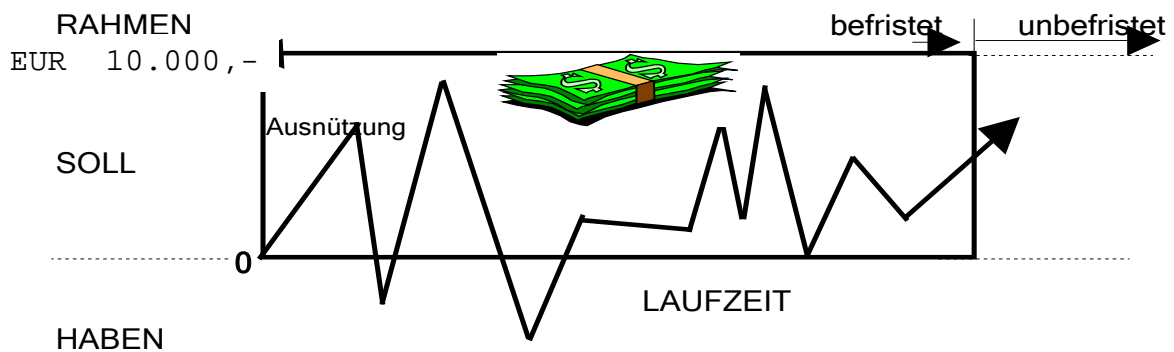
### Verwendung:

Betriebsmittelfinanzierung (Löhne, Gehälter, Strom, Miete, Leasingraten, Rohstoffeinkauf usw.)

### Verzinsung:

dekursiv

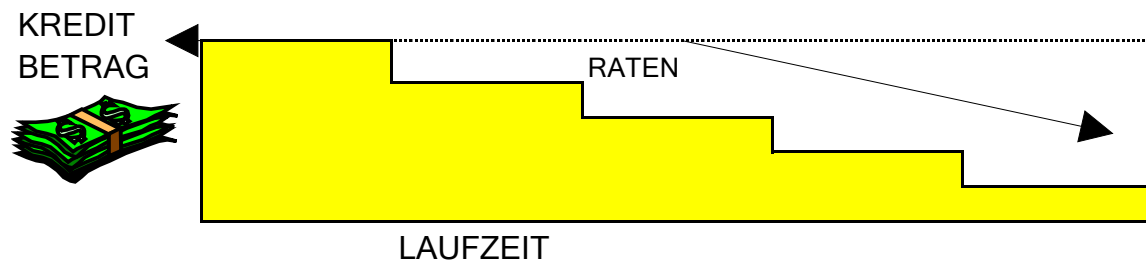
### Kontokorrentkonto mit Rahmen:



## 9. Darlehen

Das Darlehen ist ein sogenannter Realkontrakt und entsteht durch die Zuzählung der Darlehensvaluta (Kreditbetrages) an den Kreditnehmer. Im Gegensatz zum KKK kann man das Darlehen nicht wieder ausnützen, der Unternehmer (Kreditnehmer) zahlt das ihm zur Verfügung gestellte Kapital in Form von Raten oder als Einmalzahlung wieder zurück.

Der Vorteil eines Darlehens liegt darin, dass der Unternehmer bei der Anschaffung von langlebigen Wirtschaftsgütern den Zinssatz und die Rückzahlung genau kalkulieren kann.



### Verwendung:

Investitionen, Gebäude, geförderte Wohnungen u. Einfamilienhäuser, Maschinen, usw.

### Verzinsung:

antizipativ oder dekursiv möglich

## 10. Rückzahlungsmöglichkeiten

### Festdarlehen:

Das Kapital wird am Ende der Laufzeit zurückbezahlt, wobei die Zinsen vierteljährlich verrechnet werden.

### Kapitalrate:

Das Kapital wird in Raten auf die Laufzeit aufgeteilt, die Zinsen werden gesondert verrechnet.

### Pauschalrate:

Zinsen werden kapitalisiert - die anfallenden Raten bleiben die ganze Laufzeit gleich.

## 11. Weitere mögliche Kreditformen

### **Abstattungskredit:**

Funktionsweise und Verwendungszweck ist analog dem Darlehen. Der Unterschied liegt lediglich in rechtlicher Hinsicht beim Kreditvertrag, den man mit einem Kreditinstitut abschließt.

### **Lombarddarlehen:**

Ein Kreditinstitut gewährt ein Darlehen gegen die Verpfändung von Wertpapieren oder Handelswaren.

### **Überziehungskredit:**

Wird meist auf Lohn oder Gehaltskonten eingeräumt, kann aber auch mit Unternehmen auf dem KKK vereinbart werden

### **Kontoüberziehung:**

Von dieser wird dann gesprochen, wenn ein eingeräumter Kreditrahmen durch Überweisungen, Scheckeinlösungen, Barbehebungen usw. überzogen wird. Ein Unternehmer/Privater wird Kontoüberziehungen möglichst vermeiden, da zusätzlich zu den vereinbarten Sollzinsen Überziehungszinsen anfallen. z.B. vereinbarter Sollzinssatz 10%, wird in der Folge das Konto überzogen, werden dafür zusätzlich bis zu 12% Überziehungszinsen verrechnet.

### **Haftungskredit:**

Ist ein Kredit, bei dem der Unternehmer kein Bargeld bekommt, sondern ihm ein Kreditinstitut für ein Geschäft eine Haftungs- oder Garantieerklärung abgibt. (z.B. Haftrücklass, Zahlungsgarantie, Liefergarantie usw.).

### **Geförderte Kredite:**

Es gibt eine große Anzahl von geförderten Krediten, die in der Mehrzahl als Darlehen abgewickelt werden (z.B. Betriebsansiedlung, Maschinenkauf, Wohnungsbau, Exportförderungskredite, Agrar, Fremdenverkehr, Gewerbe usw.)

### **Fremdwährungskredite:**

Darlehen oder kurzfristige Kredite in fremder Währung, die dem Unternehmer von Banken zur Verfügung gestellt werden für Import aus dem Ausland oder für Investitionen im Ausland.

## 12. Sonderformen der Finanzierung

### 13. Leasing

In den letzten Jahren hat sich Leasing zu einem wichtigen Finanzierungssystem für den Unternehmer entwickelt. Das Wort Leasing stammt aus dem Englischen und bedeutet Miete. Leasing ist eine spezielle Form eines Mietsystems, sie ist neben Eigenmitteln und Krediten eine weitere Form von Investitionsfinanzierung, die in bestimmten Fällen durch betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Auswirkungen eine Investitions-kostensenkung bewirkt.

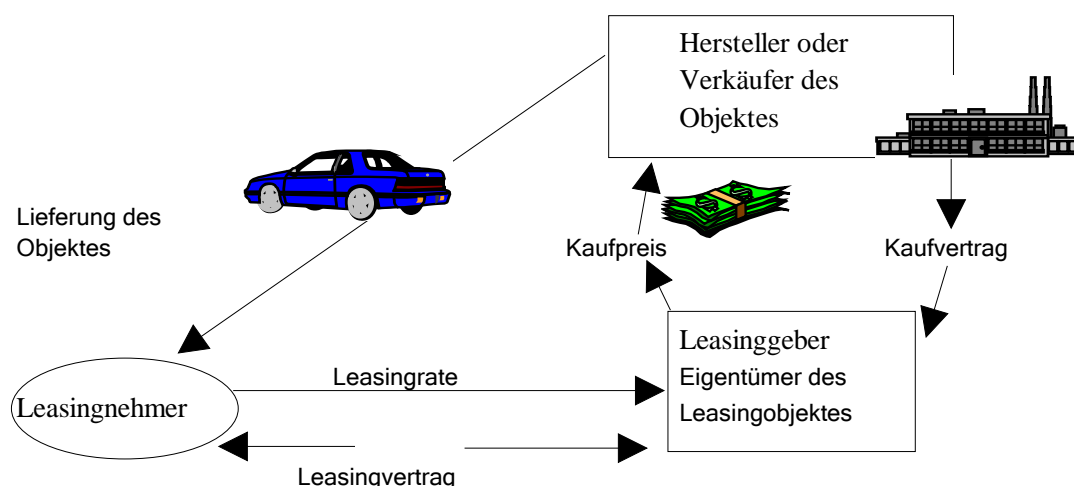
Der Leasingnehmer kann das geleaste Wirtschaftsgut benutzen und bezahlt dafür eine fixe Leasingrate. Der Leasinggeber bleibt während der ganzen Nutzungsdauer Eigentümer an der Sache.

Bei Vertragsende hat der Leasingnehmer die Möglichkeit, das Leasingobjekt

- 👍 zu erwerben
- 👍 zu reduzierten Raten weiterzuleasen
- 👍 oder an den Leasinggeber zurückzugeben

In Österreich gibt es zur Zeit 35 Leasinggesellschaften, wirtschaftlich sind sie den Banken, Versicherungen und Herstellern zugeordnet.

#### Beteiligte beim Leasinggeschäft:



## 14. Leasingarten

### **Immobilienleasing**

Gewerblich, industriell genutzte Liegenschaften, Büro- und Geschäftsgebäude, Produktionshallen.

### **Mobilienleasing**

Bewegliche Anlagegüter, wie EDV Geräte, Büromaschinen, Produktionsmaschinen, Röntgengeräte, Büro- u. Geschäftsausstattung usw.

### **KFZ Leasing**

PKW, Kombi, LKW usw.

### **Absatzleasing**

Hersteller- oder Lieferantenleasings genannt, ist eine Form der Absatzfinanzierung

### **Exportleasing**

Ist eine Form des Absatzleasings im Ausland - Abwicklung der aufwendigen Export-administration - Übernahme des Kredit-, Währungs-, Transfer- und Länderrisikos sowie das Verwertungsrisiko durch die Leasinggesellschaft möglich.

### **Sale and lease back**

Ist eine mittelfristige Investitionsfinanzierung durch den Verkauf eines bereits aktivierten Investitionsgutes an die Leasinggesellschaft, mit gleichzeitiger Rückmietung des verkauften Objektes.

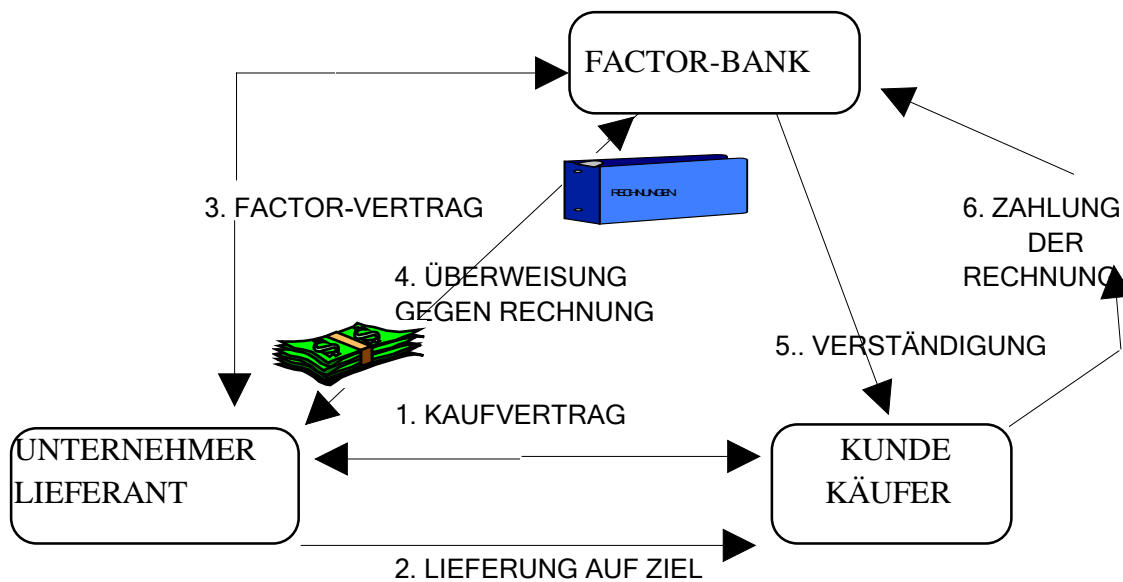
## 15. Welche Vorteile bietet Leasing

- ☞ Liquiditätsschonung durch 100% Fremdfinanzierung
- ☞ Keine Eigenkapitalbindung
- ☞ Verkürzung der "Abschreibedauer" durch Absetzbarkeit der Leasingrate als Betriebsausgabe
- ☞ Fristenkonforme Finanzierung
- ☞ Keine Veränderung der Bilanzrelationen
- ☞ Günstige Versicherungsprämien
- ☞ Abwicklung von Schadensfällen
- ☞ Verwaltungsvereinfachung durch klare Aufwands- und Kalkulationsgrößen

## 16. Factoring

Factoring ist ein modernes Finanzierungssystem, geeignet für Unternehmen, die Expansionspläne haben und mit einer starken Umsatzausweitung rechnen und daher Vorsorge für ausreichende Liquidität treffen. Abgewickelt wird Factoring über spezielle Factor-Banken.

Die Factor-Bank kauft vom Unternehmer im Rahmen des Factoring-Vertrages die gesamten Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen an und bevorschusst sie innerhalb von 2 Tagen nach Rechnungslegung mit über 80% und überweist den Rest nach Eingang des Rechnungsbetrages.



**Wichtig:** Der Käufer darf die Rechnung nur an die Factor-Bank bezahlen.

## 17. Vorteile des Factorings

- ☺ prompte Bevorschussung der Faktura - Inland und Export
- ☺ Übernahme der gesamten Debitorenbuchhaltung
- ☺ Übernahme des Inkassos u. Mahnwesens
- ☺ Rechtswegbeschreitung (Klage)
- ☺ Übernahme des Delcredererisikos im Inland und Ausland (nach Vereinbarung)
- ☺ professionelle Risikoabsicherung (auf Wunsch)
- ☺ Image-Gewinn - keine "negativen" Kundenkontakte des **Mahnens**
- ☺ Tagesaktuelle Informationen durch mögliche Onlineverbindung mit der Factor-Bank - wichtige Informationen für Entscheidungen im Management

### Kosten

Grundsätzlich rechnet sich Factoring erst bei Firmen mit einem Jahresumsatz von mindestens € 363.364,-- Für die Bevorschussung der Factor-Bank werden kontokorrentmäßig bankübliche Zinsen vom jeweils aushafteten Betrag verrechnet.

Abhängig vom Bruttoumsatz und anderen Faktoren werden zusätzlich Factoring-Gebühren zwischen 0,1% bis 2% in Rechnung gestellt.

### 18. Zessionskredit (Forderungsabtretung)

Ein Zessionskredit wird von einer Bank in der Praxis immer nur im Rahmen eines Kreditvertrages abgeschlossen. Vordergründig ist die Kreditgewährung, während die Hereinnahme von Rechnungen (Forderungen) nur zur Sicherstellung dient. Diese Form einer Zession nennt man Sicherungszession.

Ähnlich wie beim Factoring werden Forderungen eines Unternehmers an eine Bank übertragen, diese Übertragung nennt man nicht Verkauf sondern **Abtretung**.

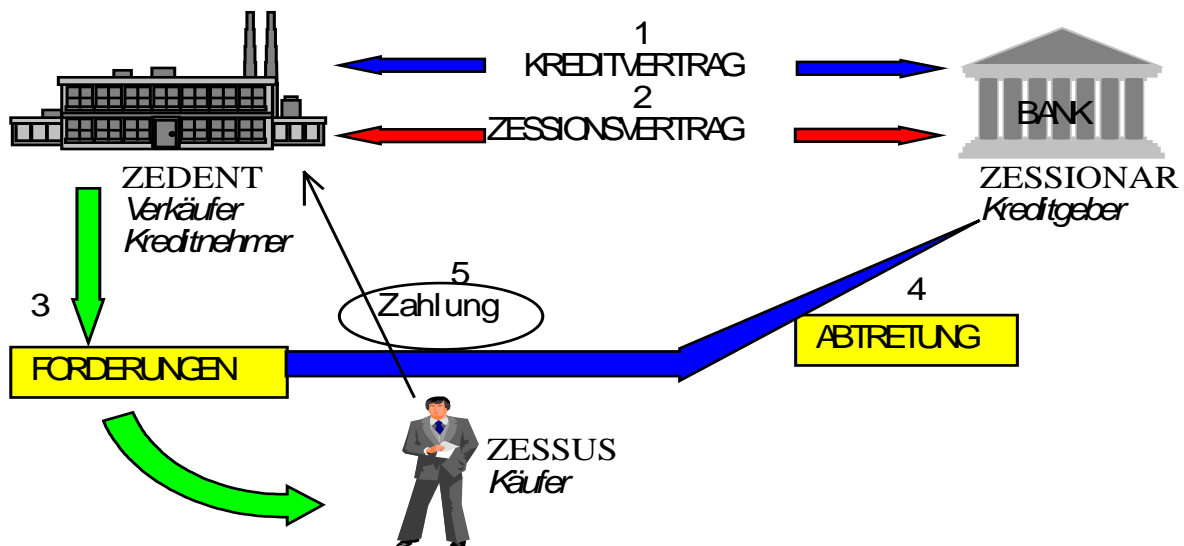
Der Unterschied zum Factoring ist, dass das Eigentum nicht endgültig, sondern nur treuhändisch **zur Sicherstellung** eines Kredites übertragen wird.

Bei der Zession sind drei Personen beteiligt:

der	<b>ZEDENT</b>	=	der
abtretende Gläubiger			
<b>ZESSIONAR</b>		=	der neue Gläubiger
<b>ZESSUS</b>		=	der Schuldner

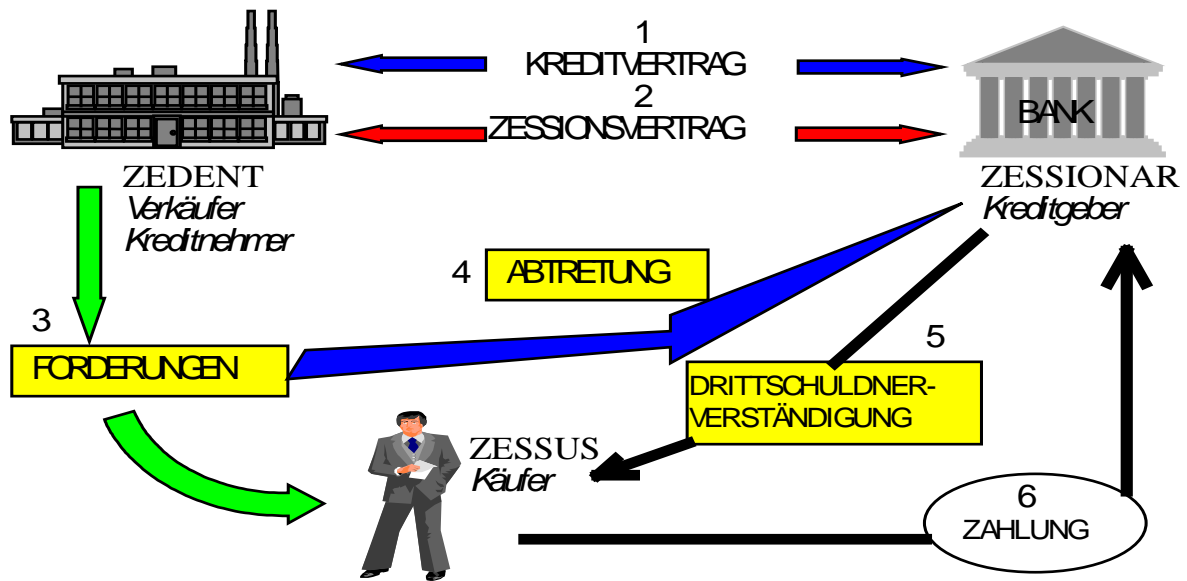
Beim Zessionskredit unterscheidet man zwischen "Stille Zession" und "Offene Zession".

### 19. Stille Zession



Da bei der "Stillen Zession" keine Drittschuldnerverständigung erfolgt, kann der Käufer mit schuldbefreiender Wirkung auch an den Zedenten (Verkäufer) bezahlen.

### 20. Offene Zession



Durch die Drittschuldnerverständigung wird die Sicherungszession gegenüber Dritten (Käufer) erst wirksam. Der Drittschuldner (Käufer) **darf** mit schuldbefreiender Wirkung **nur** noch an den Zessionar (Bank) zahlen.

## 21. Unterschied Factoring - Zessionskredit

Zusammenfassend einige wesentliche Unterschiede zwischen Factoring und Zessionskredit:

FACTORING	ZESSIONSKREDIT
Vertragsverhältnis ist langfristig	Vertragsverhältnis hängt vom Kreditvertrag ab - meist 1 Jahr Laufzeit
Finanzierung über 80%	Finanzierung Ø 80%
Übernahme des Ausfallrisikos	-
Führung der Debitorenbuchhaltung	-
Übernahme Mahn- und Inkassowesen	-
Bonitätsprüfung der Debitoren	Bonitätsprüfung der Debitoren
Forderungsverkauf bewirkt Bilanzverkürzung - relative Erhöhung des Eigenkapitals	Forderungen sind weiterhin vom Unternehmer zu bilanzieren
Delkredereeintritt 90-120 Tage nach Fälligkeit ohne Nachweis	kein Delkredereeintritt
RECHT	RECHT
Factoring ist ein Forderungskauf - Grundlage ist ein Kaufvertrag	Kreditgeschäft Kreditvertrag und Zessionsvertrag
Forderungen werden zur Erfüllung des Kaufvertrages verkauft	Forderungen werden zur Sicherstellung abgetreten
kein Anspruch des Factors auf Rückzahlung des Kaufpreises	Anspruch der Bank auf Rückzahlung
kein Anspruch auf Rückübertragung der Forderungen	Anspruch auf Rückübertragung

Stand: Januar 2017